

Veröffentlicht am: 28.10.2020 um 16:45 Uhr

"Schwer alkoholisiert": Angeklagter fehlt

Duo aus Bohmte und Osnabrück soll gedroht haben, ein Ohr abzuschneiden

von Christina Wiesmann



Osnabrück/Bohmte. Wegen räuberischer Erpressung müssen sich aktuell ein 44-jähriger Osnabrücker und ein 56-Jähriger aus Bohmte vor dem Landgericht Osnabrück verantworten.

Zum Prozessauftritt am Mittwoch fehlte der 56-Jährige allerdings. Schuld daran: Alkohol, offenbar in rauen Mengen. Bereits am Dienstag soll der Bohmter deutlich zu tief ins Glas geschaut haben, wie der Betreuer des Mannes vor Gericht angab. Am Mittwoch schickte der Vorsitzende Richter deshalb die Polizei los, um zu überprüfen, warum der Angeklagte nicht zum Verhandlungsauftritt erschienen war.

Schwer alkoholisiert

„Die Polizisten haben ihn wieder schwer alkoholisiert angetroffen, der Mann war nicht in der Lage, an der Verhandlung teilzunehmen“, erklärte Christoph Sliwka, Pressesprecher des Osnabrücker Landgerichts. Die Verhandlung wird deshalb am kommenden Freitag fortgesetzt - vorausgesetzt, der Angeklagte ist dann nüchtern genug und vor allem präsent.

In Wohnung gelockt

Ob bei der Tat Alkohol im Spiel war, wird sich möglicherweise im Rahmen der Hauptverhandlung zeigen. Denn: Im November 2017 soll der Bohmter gemeinsam mit dem jüngeren Angeklagten einen Mann in die Wohnung

des 44-jährigen in Osnabrück gelockt haben. Von dem Opfer wollten sie Geld erpressen und später

zurückzahlen. Ihre Forderung nach Geld unterstrichen sie mit der Drohung, dem Mann ein Ohr abzuschneiden

Schließlich sollen die beiden Angeklagten mit ihrem Opfer in Gelsenkirchen gelandet sein. Die Ehefrau des Opfers händigte den beiden Männern dort aus Angst um ihren Mann 700 Euro aus.

Die Verhandlung wird am Freitag fortgesetzt. Unter anderem sind drei Zeugen geladen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.